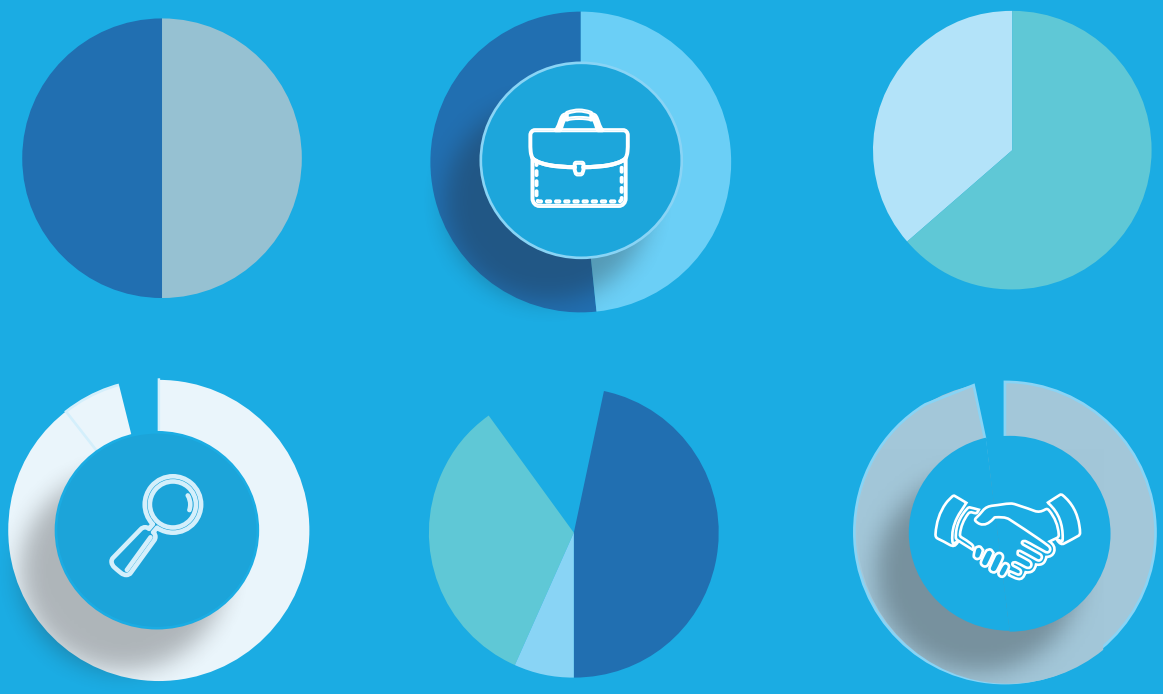
Schulaustritte und Anschlusslösungen

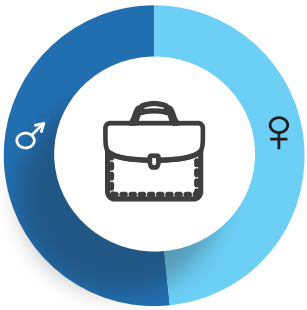
2023
Schaffhausen



Erhebung und Publikation

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Schaffhausen
Herrenacker 9 - 8200 Schaffhausen - 052 632 72 59 - biz-sh@sh.ch - biz-sh.ch

Schulaustritt



861 Schulaustritte im Kanton Schaffhausen

Anschlusslösung

97.7 %

841 Jugendliche **mit Anschlusslösung**

Keine Anschlusslösung

2.3 %

20 Jugendliche **ohne Anschlusslösung**

Erneut hat das BIZ Schaffhausen mittels Befragung der Schaffhauser Abschlussklassen die Zahlen zu den Schulaustritten und den Anschlusslösungen ermittelt. Der vorliegende Bericht beleuchtet die aktuelle Lehrstellensituation und zeigt auf, mit welchen Massnahmen Jugendliche unterstützt werden. Die Kennzahlen zu den Lehrstellen und Lehrverträgen wurden durch die Abteilung Berufsberatung und die Abteilung Berufsbildung erhoben.

Schulaustritt

Dieses Jahr verlassen **861** Jugendliche, **418** Mädchen und **443** Knaben die Schule. Das sind 10 Jugendliche mehr als 2022 (+1.2 %). Die folgende Tabelle zeigt die Zahlen zwischen der ersten und zweiten Befragung.

	Befragung 1. Juni		Befragung 1. Juli		
	2023		2023		2022
	Austritte	%	Austritte	%	%
Anschlusslösung zugesichert	810	93.3	**841**	**97.7**	96.2
Keine Anschlusslösung zugesichert	58	6.7	20	2.3	3.8
Total Schülerinnen und Schüler[1)]	868	100	861	100	100

Tabelle 1: Anzahl Anschlusslösungen zum Zeitpunkt der ersten und zweiten Befragung

Anschlusslösungen

- **841** Jugendliche (97.7 %) haben zum Zeitpunkt des Berichts eine Anschlusslösung (2022: 96.2 %).
- Die höhere Quote Jugendlicher mit Anschlusslösung kann auch dieses Jahr mit der guten Lehrstellensituation begründet werden. Die Mehrheit der **20** Jugendlichen ohne Anschlusslösung stammen überwiegend aus den Integrationsklassen, die erfahrungsgemäss mehr Zeit für eine Anschlusslösung brauchen. Wir gehen davon aus, dass noch weitere Jugendliche bis Ende Oktober eine Anschlusslösung finden, sodass sich die Übertrittsquote noch weiter verbessern wird.

1) Die Differenz zwischen der ersten und zweiten Befragung ergibt sich aufgrund der Repetitionen oder ungenauen Rückmeldungen in der ersten Befragung.

Lehrverträge und offene Lehrstellen

- Bis Anfang Juli 2023 wurden **827** Lehrverträge abgeschlossen. Das sind **45** mehr als 2022.
- Das Angebot an Lehrstellen ist nach wie vor gut. **286** Lehrstellen sind per Anfang Juli noch offen, das sind **56** mehr als im Vorjahresmonat (Juli 2022: 230).
- Dank der Schaffhauser Lehrbetriebe ist eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden. Insgesamt wurde im Kanton Schaffhausen in **157** (2022: 163) verschiedenen Berufen ein Lehrverhältnis oder eine Vorlehre vereinbart.

Offene Lehrstellen nach Berufsfeldern[2)] - Stand 7.7.2023

- Im Kanton Schaffhausen ist noch ein vielfältiges Angebot an Lehrstellen verfügbar und die Lehrbetriebe nehmen weiterhin Bewerbungen entgegen. Spätester Eintritt in die berufliche Grundbildung mit Ausbildungsbeginn 2023 ist bis zu Beginn der Herbstferien möglich.
- **62** der **286** offenen Lehrstellen sind zweijährige Ausbildungen, die mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abgeschlossen werden.
- Tabelle 2 zeigt auf, dass gewisse Branchen teilweise Mühe bekunden, die Lehrstellen nach ihren Vorstellungen zu besetzen, und dass die Berufe mit den freien Lehrstellen nicht den Präferenzen und/oder der Eignung der Jugendlichen entsprechen.

Berufsfeld	Lehrstellen	Berufsfeld	Lehrstellen	Berufsfeld	Lehrstellen
Verkauf, Einkauf	49	Nahrung	11	Planung, Konstruktion	3
Bau	38	Schönheit, Sport	9	Informatik	1
Gastgewerbe, Hotellerie	36	Gesundheit	7	Kultur, Medien	1
Gebäudetechnik	27	Verkehr, Logistik, Sicherheit	6	Gestaltung, Kunsthandwerk	0
Elektrotechnik	27	Bildung, Soziales	6	Druck	0
Natur	21	Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus	5	Chemie, Physik	0
Metall, Maschinen, Uhren	20	Fahrzeuge	3	Textilien, Mode	0
Holz, Innenausbau	16				

Tabelle 2: Anzahl offene Lehrstellen nach Berufsfeldern

2) Die Lehrstellen nach Berufsfeldern und Berufen geordnet sind unter biz-sh.ch auffindbar.

Anzahl Schulaustritte nach Schultyp mit und ohne Anschlusslösungen

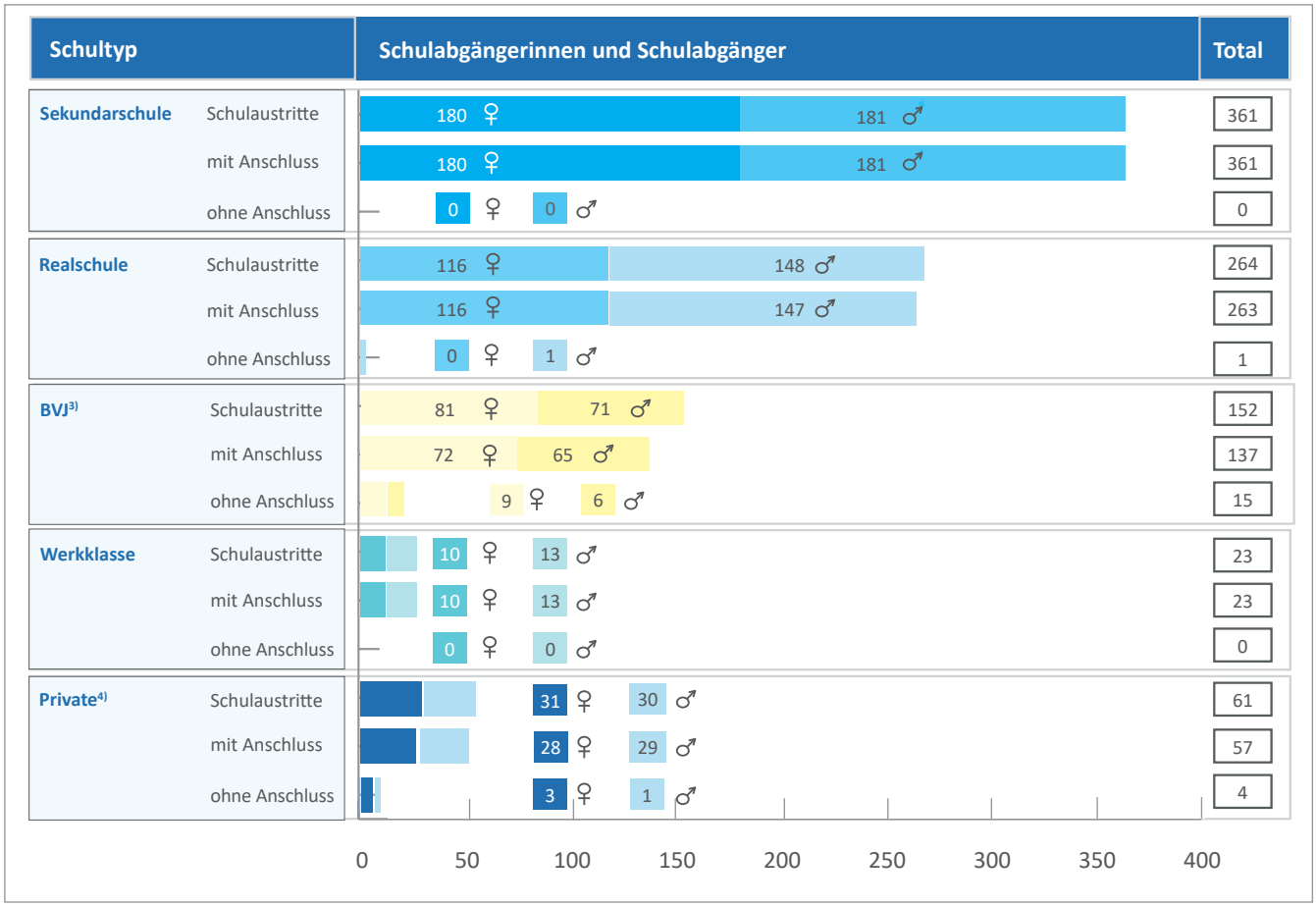


Tabelle 3: Anzahl Schulaustritte nach Schultyp

- Von den **361** schulaustretenden Jugendlichen der Sekundarschule haben alle eine Anschlusslösung.
- Ähnlich verhält es sich bei den Schulaustritten der Realschule. Von **264** Jugendlichen hat nur gerade **1** Jugendlicher zum Befragungszeitpunkt noch keine Anschlusslösung.
- Die **15** Schulabgängerinnen und Schulabgänger im BVJ ohne zugesicherte Anschlusslösung hängt insbesondere mit der Anzahl Personen aus dem Flüchtlingsbereich in den Integrationsklassen und Integrationsvorlehrklassen zusammen. Junge Migrantinnen bzw. Migranten benötigen tendenziell mehr Zeit, um den Einstieg in eine berufliche Ausbildung zu finden.
- Erfreulich ist, dass alle Werkklassenschülerinnen und -schüler eine Anschlusslösung gefunden haben.
- Bei den Privaten[4)] suchen noch 3 Schülerinnen und **1** Schüler zum Befragungszeitpunkt eine Anschlusslösung.

3) Berufsvorbereitungsjahr des Kantons Schaffhausen inklusiv Integrationsklassen. Die Anzahl ein-und austretender Schülerinnen und Schüler kann von der effektiven Anzahl aufgrund der unterschiedlichen Erhebungszeitpunkte des BIZ und des BVJ abweichen.

4) Stadtrandschule, Lindenforum, Ready 4 Business, International School

Verteilung aller Anschlusslösungen

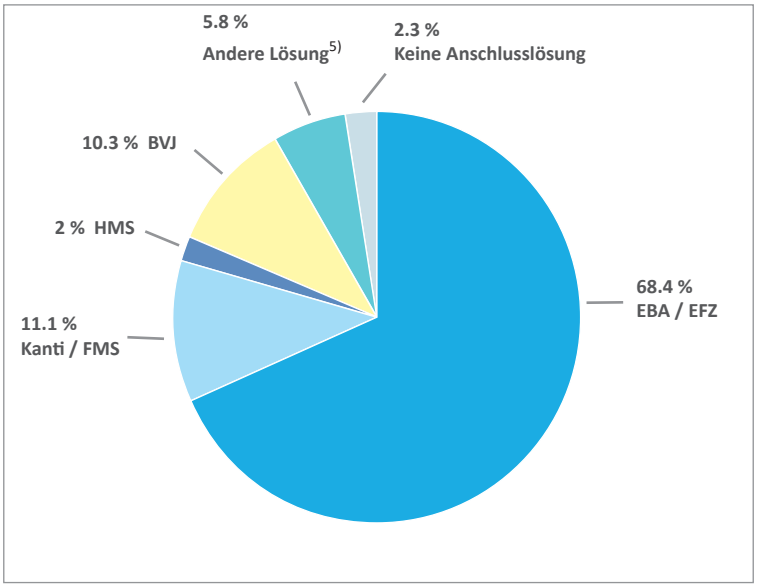


Diagramm 1: Gewählte Anschlusslösungen der Abschlussklassen

- **68.4%** (2022: 66.9%) aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger treten in eine berufliche EFZ- oder EBA-Grundbildung ein. Das sind **589** Jugendliche.
- Erfreulich ist, dass aus allen Schultypen eine beachtliche Anzahl einen beruflichen Ausbildungsplatz finden konnte.
- **13.1%** (2022: 10.2%) der Schulabgängerinnen und -abgänger aus der 3. Orientierungsstufe und den Brückenangeboten besuchen die Kantonsschule, die Fachmittelschule oder die Handelsmittelschule. Das sind **113** Jugendliche.

- **21.2%** (2022: 23.2%) der Jugendlichen aus der Realschule und **5.3%** (2022: 5%) aus der Sekundarschule besuchen das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ). Insgesamt treten **89** Jugendliche ins BVJ ein.

Verteilung aller Anschlusslösungen nach Schultyp

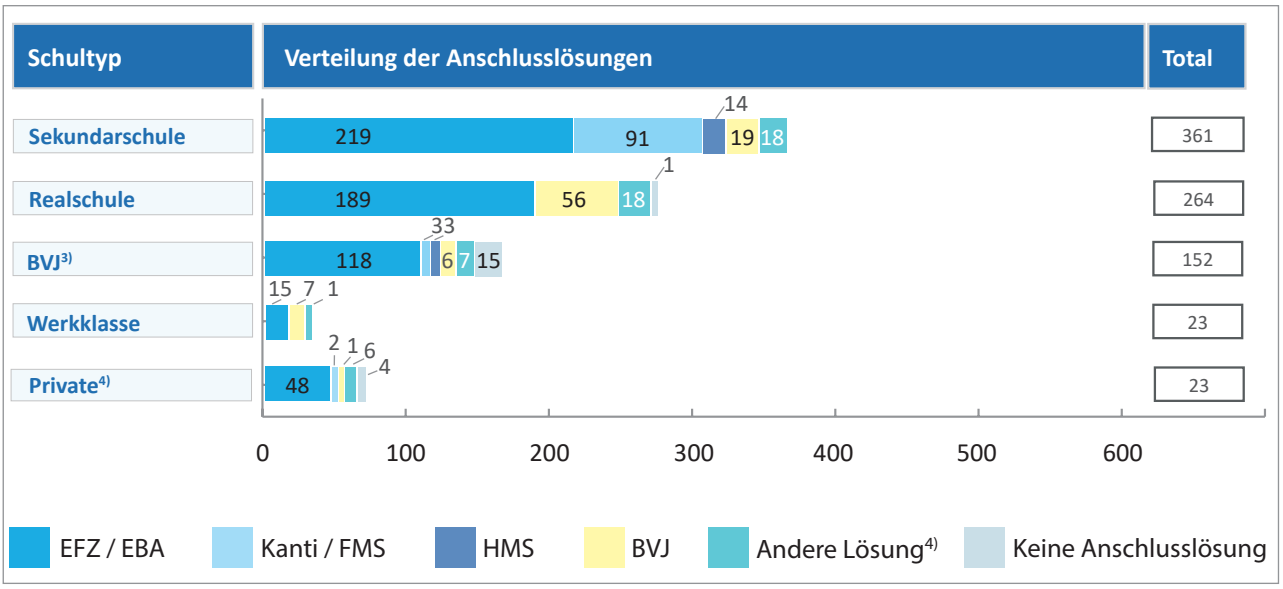


Tabelle 4: Anzahl gewählter Anschlusslösungen nach Schultyp

5) Unter andere Lösungen sind Sprachaufenthalt, Praktikum, Au-pair u.w. zu verstehen

Massnahmen

Schulabgängerinnen und -abgänger ohne definitive Anschlusslösung werden, in Zusammenarbeit mit der Lehrperson, für eine Berufswahllösung motiviert und eingeladen, das Beratungs- und Unterstützungsangebot des BIZ in Anspruch zu nehmen. Je früher die Auseinandersetzung mit einer realistischen Berufswahl geschieht, umso höher sind die Chancen einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Haben Jugendliche mit Mehrfachproblematik erhebliche Schwierigkeiten in den Ausbildungsprozess einzusteigen, kann das Case Management Berufsbildung eingeschaltet werden. Nach wie vor gibt es aber auch Jugendliche, welche die Unterstützungsangebote nicht nutzen wollen und individuell nach einer Lösung suchen.

Die gute Lehrstellensituation des Schuljahres 22/23 hat dazu geführt, dass keine besonderen Massnahmen, wie das Hotbiz in den Jahren zuvor, notwendig waren. Schülerinnen und Schüler ohne eine Anschlusslösung wurden im BIZ individuell betreut. Trotz der guten Lehrstellensituation fanden in den BVJ-Klassen im Frühling Schulhaussprechstunden statt, um gezielt Jugendliche zu unterstützen, die noch auf der Suche nach einer passen Ausbildungsstelle waren.

Kann keine berufliche Lösung gefunden werden, steht den Jugendlichen ausser dem BVJ noch das Ready 4 Business-Programm (ein Angebot des RAV) zur Verfügung. Anschlusslösungen wie das Berufsvorbereitungsjahr oder Ready 4 Business tragen wesentlich dazu bei, die Situation der Schulabgängerinnen und -abgänger zu entspannen. Dadurch kann der Berufswahl-Entscheid sowie die Persönlichkeit weiter reifen und sich entwickeln.

Alle beteiligten Parteien – Schulen, Lehrbetriebe, Berufsbildung, Arbeitsamt, BIZ – sind bestrebt, dass der Anteil an Jugendlichen mit einer Anschlusslösung weiterhin hoch bleibt.

Die Bilanz für das Schuljahr 2022/2023

- Die Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.
- Das Angebot an Lehrstellen ist höher als in den Jahren zuvor.
- Das Angebot an 2-jährigen Grundbildungen (EBA) hat zugenommen.
- Dank der Schaffhauser Lehrbetriebe ist eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden. Insgesamt wurden **157** verschiedene Berufe gewählt.
- Die Anzahl Lehrverträge hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.
- Mehr als 2/3 der Schulabgängerinnen und Schulabgänger entscheiden sich für eine berufliche Grundbildung.
- **97.7%** der Schulaustretenden hatten zum Zeitpunkt des Berichtes eine Anschlusslösung. Die Erfahrung zeigt, dass noch bis Ende September weitere Lösungen gefunden werden können.

Schaffhausen, 17. Juli 2023

Kontaktpersonen:
Claudio Pecorino, Leiter Abteilung Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und BIZ
Email: claudio.pecorino@sh.ch; Tel. 052 632 72 57
Philipp Dietrich, Leiter Dienststelle Berufsbildung und Berufsberatung
Email: philipp.dietrich@sh.ch; Tel. 052 632 75 15